

# Fachtagung der Geodäten Brandenburgs

Der nun schon zur Tradition gewordene "Brandenburger Geodätentag" fand vom 14. bis 15. September 2001 in Bad Saarow-Pieskow im Theater am See statt und stand unter dem Motto "Geodatenkompetenz - Chance für unseren Berufsstand". Die traditionell zweitägige Veranstaltung wurde von der Landesgruppe Brandenburg des BDVI bereits zum achten Mal ausgerichtet. In unmittelbarer Nähe zum "Märkischen Meer" trafen sich sowohl Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure (ÖbVI) als auch Angehörige der Vermessungsverwaltung, um den fachbezogenen Erfahrungsaustausch zu pflegen. Ebenso nahmen Mitarbeiter berufsnaher Verbände und Verwaltungen teil. Insgesamt konnten auch in diesem Jahr über 200 Teilnehmer begrüßt werden.

Nach Grußworten von Herrn Tilly (Ministerium des Innern), Herrn Schultz (BDVI-Landesgruppenvorsitzender) und dem Bürgermeister der Gemeinde Bad Saarow-Pieskow, Herrn Walter, hielt Herr Dr. Fornefeld (Fa. MICUS aus Düsseldorf) den Eröffnungsvortrag zum Thema „Geodatenkompetenz – Chancen für den vermessungstechnischen Berufsstand“. Es wurde deutlich, welches Potential die Erzeugung, Veredlung und Verbreitung digitaler Geodaten für die anwesenden Berufskollegen bietet. Der Berufsstand sollte marktorientierter und zielstrebigere Chancen des sich entwickelnden Geodatenmarkts wahrnehmen, ihn gestalten und an ihm teilhaben. Wichtige Schlüsselthesen waren Gegenstand einer anschließenden Podiumsdiskussion, an der neben dem Referenten Vertreter der Vermessungsverwal-

tung und der ÖbVI teilnahmen. Die Pro- und Kontra - Meinungen verdeutlichten, dass das gewählte Motto der Fachtagung wohl in zunehmendem Maße auch unser bisher so selbstverständliches Berufsbild prägen, wenn nicht sogar völlig verändern wird.

Ansatzpunkte bzw. erste Anregungen wurden in einer kleinen Präsentation der Firma GINKO.Systeme aus Weimar mit dem Thema "Neue Wege der Datenbereitstellung durch Internet-GIS" deutlich.

Nach der Mittagspause folgte ein von Herrn Oswald (MI) gestalteter Themenblock zur aktuellen Entwicklung des Liegenschaftskatasters, der Änderungsfassung der VVLiegVerm, speziellen Aspekten des Kostenrechts und der VermGebKO. Den Abschluss bildeten Aspekte des anstehenden Normenkontrollverfahrens. Herr Oswald trug zu den einzelnen Themenblöcken in gewohnter sachlicher und zugleich interessanter Art vor und regte so alle Anwesenden zur lebhaften Diskussion an. Die vorgestellten Ideen und Vorstellungen hinsichtlich der Entwicklung des Liegenschaftskatasters lassen erahnen, dass auch das Kataster vor einem marktorientierten Umbruch steht und der Begriff der Geobasisdaten zum alltäglichen Sprachgebrauch gehören wird.

Der Abschluss des ersten Veranstaltungstages wurde in das ebenfalls am Scharmützelsee gelegene Palmerston Golf Resort Hotel verlegt. Hier hatten die Teilnehmer Gelegenheit, eine Firmenpräsentation zu besuchen, die unter anderem Auskunft über moderne Technologien zur Forcierten ALK-Einrichtung (FALKE) oder für den

Satellitenpositionierungsdienst (SAPOS®) im Land Brandenburg gab. Diese Fachausstellung bildete den Rahmen für die traditionelle Abendveranstaltung und das anschließende gemütliche Beisammensein. Das Palmerston Hotel entpuppte sich dabei als der geeignete Ort für Gesprächsrunden mit ständig wechselnden Teilnehmern und Themen rund um unseren Beruf.

Den ersten Vortrag am zweiten Veranstaltungstag hielt Herr Strehmel (MI) zum Thema der Testdatensätze im Positionierungsdienst. Anschließend referierte Herr Blaser (MI) über Teilaspekte des Projekts FALKE, nämlich über die Gesamtplanung, Standardisierung und Förderung bei der Durchführung von Arbeiten. Daran schloss sich ein Vortrag von Herrn Bergweiler (LVermA) zu Aufsichtsangelegenheiten an, Herr Meinert (MI) berichtete über die Verantwortung der ÖbVI/KVA – Kooperation.

Nach der Kaffeepause sprach Herr Sorge (LVermA) über Neuerungen im Bereich SAPOS®. Herr Pöttinger und Herr Knepper fügten diesem Beitrag aus dem Landesvermessungsamt einen Praxisbericht über die Anwendung von SAPOS® im ÖbVI-Büro Pöttinger für das Liegenschaftskataster hinzu.

Vor dem abschließenden Mittagessen trugen Herr Schön (MI) zur Ausbildung zum Vermessungstechniker und Herr Blaser (MI) zur Laufbahnausbildung in der Vermessungsverwaltung vor. Den Abschluss der Fachtagung bildete ein Vortrag von Herrn Kremer (OFD Berlin) über die Nachfolgeeinrichtungen der Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben (BVS).

Nach Abschluss der sehr gelungenen Veranstaltung bestand die Möglichkeit,

einen Blick auf Bad Saarow-Pieskow mit seinen Kureinrichtungen oder nach Fürstenwalde/Spree in den Dom St. Marien zu werfen.

Verlauf und Ergebnisse der Veranstaltung in Bad Saarow-Pieskow haben bestätigt, dass die jährlich an verschiedenen Orten wiederkehrende Fachtagung ein Höhepunkt im Berufsalltag der Brandenburger Geodäten, ein unverzichtbarer Teil der beruflichen Weiterbildung und ein guter Rahmen zur Festigung persönlicher Kontakte geworden ist. Von der Fachtagung am Scharmützelsee gingen wiederum positive Impulse aus, die wir gemeinsam – Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure und Vermessungsverwaltung – im Interesse unseres Berufsstands nutzen sollten. Für die nächsten Veranstaltungen wünschen wir uns wiederum viel Erfolg.

(Sabine Scheu, ÖbVIin,  
Fürstenwalde/Spree)